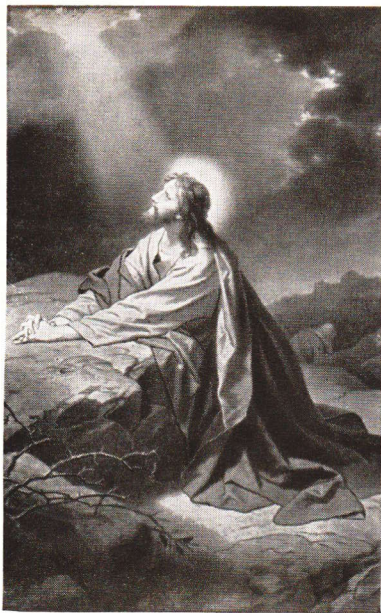


Siehe, o guter und süßester Jesu, vor demen ich Angezittert neuergeworfen, lerne ich Dich mit der heißesten Inbrunnft, prägen in meine Seele die lebhaften Gefühle des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und der wahren Reue über meine Sünden und des Vorlatzes dich nicht mehr zu beleidigen. Ich betrachte mit aller Liebe und Rührung deine fünf Wunden und beherzige dabei was von dir o mein Jesus der Prophet David gesagt: Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt, sie haben all meine Gebeine gezählt.

Vollkommener Abt, den Verstorbenen zuwendbar nach weislicher Beschl. Kommission und Gelieb. vor einem Bilde des Gekreuzigten nach Meinung des hl. Vaters Pius IX. Dekr. v. 21. Juli 1858



Mein Vater, ist es möglich,
so gehe dieser Kelch an mir vorüber!
Mein Jesus Barmherzigkeit!

100 Tage Abt., einmal täglich, Leo XIII., 1886

Jesus! Maria! Josef! St. Benno

«Die Gerechten werden ewig leben
und bei dem Herrn ist ihr Lohn.»

Weisheit 5, 15



Zum christlichen Gedenken
an die wohlachtbare Frau

Maria Hubertine Snyders

geb. Peters

die der Herr am 18. Juni 1957 ver-
sehen mit den hl. Sterbesakramen-
ten zu sich in die Ewigkeit abbe-
rief.

Geboren war die liebe Verstorbene
zu Schinnen in Holland am 25. Fe-
bruar 1881 und vermählte sich am

15. Nov. 1899 mit Hubert Josef
Snyders der ihr am 21. März 1949
in die Ewigkeit voranging. Mit 4
Kindern wurde diese Ehe von Gott
gesegnet. Ihr Bestreben war ihre
Kinder zu aufrichtigen Menschen
und Christen zu erziehen. Uner-
müdlich war deshalb ihr Schaffen
für ihre Familie, deren zeitliches
und ewiges Wohl sie immer im
Auge behielt. Eine treue Gattin
und liebe Mutter ist mit ihr dahin-
gegangen.

Am Grabe trauern zwei Söhne,
zwei Töchter, ein Schwiegersohn,
eine Schwiegertochter, acht Enkel,
zwei Urenkel und bitten um die
Gabe des Gebetes damit ihre Seele
bald ruhe im ewigen Frieden
Gottes.

Buchdruckerei H. Girkes, Ubach